

PRESSEMITTEILUNG

Posen setzt auf Elektrobusse

Bolechowo, 14.12.2018

21 Batteriebusse der Marke Solaris werden an die Posener städtischen Verkehrsbetriebe MPK Poznań bis Ende Februar 2020 geliefert. Sie werden mit Solaris High Power-Batterien ausgestattet und sowohl mittels Pantograph als auch über einen Plug-in-Anschluss geladen. Darüber hinaus werden in die Fahrzeuge moderne Annehmlichkeiten verschiedener Art für Fahrer und Fahrgäste eingebaut. Das sind die ersten Busse mit Elektroantrieb in der Hauptstadt der Region Großpolen. So schließt sich Posen dem steigenden Trend an, dem auch viele europäische Städte folgen, d. h. des Umstiegs auf Elektromobilität.

Die Posener städtischen Verkehrsbetriebe MPK und Solaris Bus & Coach S.A. unterschrieben heute einen Vertrag für die Lieferung von 21 Batteriebussen, darunter 15 Gelenk- und 6 Solobussen. Nach dem Vertrag soll der gesamte Auftrag bis Ende Februar 2020 abgewickelt werden. Der Vertragswert liegt bei 70 Mio. PLN (ca. 16 Mio. Euro).

Die umweltfreundlichen Fahrzeuge, für die der Posener Betreiber sich entschied, werden mit Solaris High Power-Batterien ausgestattet. In den 12 Meter langen Urbino werden sie über eine Kapazität von 116 kWh und in den Gelenkbussen – von 174 kWh verfügen. Die Energiespeicher werden für schnelle und häufige Ladevorgänge mit einer hohen Ladeleistung ausgelegt. Die Elektrobusse werden sowohl mittels Pantograph auf dem Dach wie auch über den konventionellen Plug-in-Anschluss geladen. Interessant dabei ist, dass die nach Posen gelieferten Busse die Plug-in-Anschlüsse an beiden Seiten des Busses besitzen werden, was eine gleichzeitige Nachladung vieler Fahrzeuge erleichtern soll.

Die Urbino electric für Posen werden an drei Orten geladen. Es werden ganz neue Pantograph-Ladestationen an zwei Standorten aufgestellt: eine Ladestation mit einem Anschluss, darunter auch mit einem Plug-in-Anschluss, im Busbahnhof Garbary und zwei Pantograph-Ladestationen im Bahnhof bei Osiedle Sobieskiego, mit jeweils zwei Anschlüssen, so dass bis zu vier Fahrzeugen gleichzeitig geladen werden können. Dank der Pantographleistung von bis zu 560 kW werden die Busse bereits nach einem Ladevorgang von wenigen Minuten ihren Betrieb fortsetzen können.

Die Posener städtischen Verkehrsbetriebe MPK entschlossen sich auch zur Aufstellung einer stationären Ladestation mit Plug-in-Anschlüssen für die Nachladung im Busbetriebshof in der Straße Warszawska. 10 stationäre Ladestationen, mit jeweils zwei Ladeanschlüssen, und drei mobile Ladestationen werden eine gleichzeitige Ladung von insgesamt über 20 Elektrobusen ermöglichen.

Damit die Busse weniger Energie verbrauchen, werden auf dem Busdach Photovoltaikzellen untergebracht – eine Lösung, die in Posen neu eingesetzt wird. Die Innenraum- und Außenbeleuchtung wird in der umweltfreundlichen LED-Technologie ausgeführt. Zum ersten Mal werden auf die Posener Straßen auch Fahrzeuge rollen, die mit dem Kurvenlicht ausgerüstet werden.

Die Fahrgäste in Posen werden an Bord ihrer Urbino auch die bereits wohl bekannten Lösungen vorfinden, wie USB-Ports an Haltestangen oder zusätzlich auch in Brailleschrift beschriebene Türöffner- und Stop-Knöpfe. Die Solaris-Busse werden an die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern und Personen mit Kinderwagen angepasst. Für mehr Komfort der Fahrgäste werden die Klimaanlage

und das Fahrgastinformationssystem sorgen. Die Sicherheit am Bord des Urbino wird hingegen die Videoüberwachung gewährleisten. Auf Wunsch des Betreibers MPK wurde auch ein Fahrgastzählsystem vorgesehen. Den ganz emissionsfreien Antrieb des Urbino electric stellt eine leise und effiziente Elektroachse mit zwei integrierten Motoren sicher. Das elektrische Heizsystem wird bei niedrigen Temperaturen durch eine zusätzliche Heizung unterstützt.

Bis dato lieferte das Unternehmen Solaris über 100 Batteriebusse auf den polnischen Markt, weitere knapp 90 wurden bereits in Auftrag gegeben. Posen ist eine weitere Stadt, die sich für eine Ladung von Bussen mittels Pantograph mit einer hohen Ladeleistung entschied. Die Lösung wurde bereits erfolgreich in Warschau, Jaworzno und Krakau eingesetzt. Auf der polnischen Landkarte sieht man von Monat zu Monat immer mehr Städte, die auf Busse mit Elektroantrieb setzen. Die Luftqualität ist nämlich eine der größten Herausforderungen für die Behörden moderner Metropolen. Und leise und umweltschonende Batteriebusse der Marke Solaris werden sicherlich für mehr Reisekomfort in Posen sorgen und zur sauberen Luft beitragen.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.